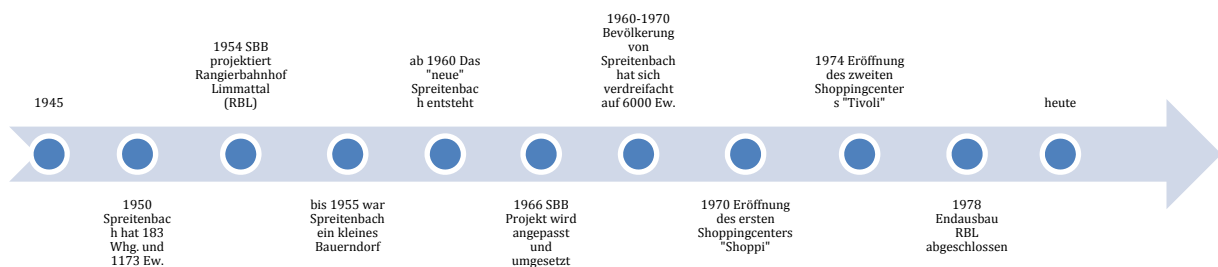


## → Lernziele

- Du kannst die Entwicklung von Spreitenbach ab Mitte der 50er Jahre beschreiben.
- Du kannst den Begriff Stockwerkeigentum und seine Auswirkungen erklären
- Du kannst über Spreitenbachs Bauern heute und früher Auskunft geben.

## ? Lösungen Arbeitsaufträge zum Film Wissen

1. Stelle die Entwicklung von Spreitenbach auf einem Zeitstrahl von 1945 bis heute dar. Trage darauf wichtige Meilensteine in der Entwicklung der Ortschaft ein.



2. Beschreibe die Arbeit der Bauern früher und heute. Welches war der entscheidende Einschnitt, warum kam es dazu?

*Bauern früher: Bis 1955 war Spreitenbach ein kleines Bauerndorf und die Limmatebene eine fruchtbare Landwirtschaftsfläche. Die Bauern fuhren mit Ross und Wagen nach Zürich um ihre Ware zu verkaufen und trafen sich am Sonntag zum Jassen in einer der drei Dorfbeizen. Bauern heute: Die Landwirtschaft ist heute ein knallharter Markt, Bauern sind Unternehmer und müssen innovativ sein. Ein „idyllisches“ Bauernleben wie vor 50 Jahren ist nicht mehr möglich. Heute gibt es noch zwei Bauernhöfe im alten Teil von Spreitenbach. Diese liegen mitten im Dorf, was für die Bauern lange Wege bis zu ihren Parzellen und kaum Platz um den Hof für Fahrzeuge etc. bedeutet. Für eine Direktvermarktung der Produkte sei der Standort allerdings optimal, so Reto Lienberger. Durch ihre zentrale Lage sind die Bauernhöfe sehr nahe an den über 10'000 möglichen Kunden. Ein Vorteil, dem anderswo liegen die Bauernhöfe deutlich abgelegener.*

*Gründe für die Entwicklung:*

*Durch das starke Wachstum der Stadt Zürich hatte die SBB keine Möglichkeit, den 1890 in Zürich gebaute Güterbahnhof zu erweitern. Aus diesem Grund wurde 1954 in Spreitenbach und Dietikon ein neuer Güterbahnhof projiziert. Dieser wurde dann 1966 in etwas abgeänderter Form umgesetzt. Dabei gingen den Bauern 70 ha Land verloren, was viele dazu veranlasste, die Region zu verlassen.*

3. Welche Vorteile bringt das Stockwerkeigentum mit sich? Sind damit auch Nachteile verbunden?

*Durch das Stockwerkeigentum hat man sich erhofft, die Bevölkerung durch Wohneigentum stärker an die Gemeinde zu binden. Das hat sich nur zum Teil bestätigt, denn einige Wohnungen wurden im Hinblick aufs Alter oder als Kapitalanlage gekauft und zu günstigen Preisen vermietet. Das wiederum hat sich auf die Zusammensetzung der Bevölkerung ausgewirkt.*

4. Erkläre die Gründe für den sehr hohen Ausländeranteil in Spreitenbach.

*In der Zeit zwischen 1960 und 1970 entstand in Spreitenbach viel und vor allem günstiger Wohnraum. Das lockte dazumal vor allem italienische Migranten an. Auch heute noch findet man im Verhältnis zur Wohnlage relativ günstige Wohnungen.*

5. Welche Versprechungen wurden der Bevölkerung mit dem Bau des Shoppingcenters gemacht? Haben sie sich bewahrheitet?

*Bei der Vorstellung des Projekts versprach man der Bevölkerung, dass mit dem Bau des Shoppingcenters ein neuer Stadtkern geschaffen würde. Ein Stadtzentrum, welches der gesamten Bevölkerung Spreitenbachs als Treffpunkt dienen soll sowie Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten (Kinos, Hotels, Restaurant, etc.) anbietet. Die meisten der Versprechen wurden bis heute nicht erfüllt.*